



Die neue Luftwohnung samt Observatorien.

Neuntes Kapitel.

Die Ansiedelung in den Zweigen des Awanabaumes.

Berlegen des Elefanten. Besuch von Schakals und Hyänen. Das kleine Aurebi. Edgars Jagdlift. Ein neuer Schreck. Simson errettet Marie aus den Krallen einer Hyäne. Zur Naturgeschichte der Hyänen. Die neue Luftwohnung. Auf der Fährte des „Herumstreichers“. Simsons zweifaches Gegenüber mit demselben. Der Schlafbaum des Elefanten.

Die frühe Morgensonne fand unsre Freunde bereits in vollster Thätigkeit um den toten Elefanten. Das erste, was zu thun war, bestand darin, die Stoßzähne anzuschneiden: dies war indessen kein so leichtes Stück Arbeit und nahm volle zwei Stunden in Anspruch.

Nachdem das Elfenbein an den dafür bestimmten Aufbewahrungsort geschafft worden, begann das eigentliche Zerlegen des Tieres. Man brachte mehrere Stunden damit zu, das Fleisch in Stücke zu schneiden; dann wurde die erforderliche Anzahl gabelförmiger Stangen in die Erde gepflanzt, andre wagerecht darüber gelegt und auf diese sodann das Fleisch in Streifen aufgehängt. Binnen wenigen Tagen trocknet das auf diese Weise behandelte Fleisch bei der kräftigen Sonnenhitze hinreichend aus und hält sich dann monatelang.

Ehe die Sonne unterging, bot die Umgebung des Lagers einen seltsamen Anblick dar. Sie sah fast aus wie der Trockenplatz eines Garnbleichers, nur mit der Ausnahme, daß die hängenden Streifen nicht weiß waren, sondern eine helle Rubinfarbe zeigten.